

# So klappt die Anzucht auf der Fensterbank

Jungpflanzen sind empfindlicher als gedacht: Die wichtigsten Tipps für eine **ERFOLGREICHE AUSSAAT IN WOHNRÄUMEN**

**HANNOVER.** Die Tage werden wieder heller und die Vorfreude auf den Frühling wächst. Es ist die Zeit der Aussaat. Auf keinen Fall will man zu spät sein mit der Pflanzenkinderstube. Da nicht jeder ein Gewächshaus zu Hause hat, nutzen viele die Fensterbank zur Anzucht. Doch bevor man loslegt, sollte man die Anforderungen der keimenden Samen an den Standort betrachten.

Im Allgemeinen geht man davon aus, dass die kleinen Körner am besten keimen, wenn sie warm und feucht gesät werden. Das trifft aber nicht immer zu. „Man unterscheidet zum einen die sogenannten Kühlkeimer und zum anderen die Licht- und Dunkelkeimer“, sagt Annette Holländer, ausgebildete Samengärtnerin und Buchautorin. Die Samen von Kühlkeimern wie

beispielsweise Pfingstrosen, Alpenveilchen oder Bärlauch brauchen einen Kältereiz, damit die Entwicklung in Gang kommt. Dazu werden sie mit etwas feuchtem Quarzsand gemischt und in Tüten gefüllt. Diese legt man in das Gemüsefach im Kühlschrank oder direkt in den Gefrierschrank. Nach etwa vier bis sechs Wochen ist die Keimhemmung aufgehoben. Wer den Platz hat, kann die Samen auch im Spätherbst aussäen und die Gefäße über den Winter in das Frühbeet stellen.

Lichtkeimer wie etwa Basilikum brauchen Licht, damit die Keimhemmung abgebaut wird. Sie dürfen keinesfalls mit Substrat abgedeckt werden. Im Gegensatz dazu müssen Dunkelkeimer wie Kürbis und Schnittlauch entsprechend mit

Substrat abgedunkelt werden. „Der Kardinalfehler bei der Aussaat besteht darin, dass man zu früh mit der Aussaat anfängt“, sagt Gärtnermeisterin Hanna Strotmeier. Natürlich möchte man loslegen, und die Temperaturen in den Wohnräumen fördern die Keimung. Für Tomaten, Aubergine und Co. dauert es allerdings noch mindestens zwei Monate, bis sie ins Freie können. Sie wachsen, brauchen zusehends mehr Platz. Die Entwicklung der Pflanzen in der Wärme führt zu langen, weichen Trieben, Schädlingsbefall und mitunter sogar zum Stocken des Wachstums.

Daher rät die Gärtnermeisterin mit der Aussaat von Tomaten, Gurken und Kürbissen noch ein wenig zu warten. „Ideal ist für diese Gemüsearten eine Aussaat

in der ersten Märzhälfte, weil man die Pflanzen vier Wochen später pikieren kann“, sagt Strotmeier. Aber es gibt auch Ausnahmen: Bei Paprika und Chilis ist eine frühe Aussaat im Februar ebenso sinnvoll, wie bei Sellerie und Gemüsezwiebeln. Die Keimung dauert trotz Wärme lang und die Pflanzen entwickeln sich langsam.

Wenn sich dennoch Ungeduld breit macht, gibt es vor der eigentlichen Aussaat wichtige Vorbereitungen zu treffen. Hat man die Arten und Sorten ausgewählt, heißt es, die Samentüten nach der Art der Keimung zu sortieren.

Damit die Anzucht der Pflanzen gelingt, ist ein Anzuchtsubstrat zu empfehlen. Man sollte keine gebrauchte Erde verwenden, denn darin können sich bereits Trauermücken vermehrt haben. „Sie schädigen die Wurzeln der Jungpflanzen mitunter stark“, sagt die Samengärtnerin Annette Holländer.

Eine gute Durchlüftung, ein geringer Nährstoffgehalt und eine gute Wasserspeicherfähigkeit. Die Töpfe, Schalen oder alternativen Anzuchtgefäße müssen sauber geschrubbt und anschließend desinfiziert werden. So vermeidet man die Übertragung von Schimmelpilzen und anderen Krankheitserregern.

Während der Keimung bevorzugen die meisten Arten Temperaturen zwischen 20 und 24 Grad Celsius. Das ist auf dem Fensterbrett meist gegeben. Wenn nicht, verlängert sich Hanna Strotmeier zufolge die Keimdauer. Das ist zunächst kein Problem. Aber werden die Saat-schalen zu nass gehalten, entwickeln sich Schimmelpilze.

Zeigen sich die ersten grünen Spitzen, sollte die Temperatur gedrosselt und die Lichtintensität erhöht werden. „Ein Südfenster ist also keine gute Idee“, sagt die Gärtnermeisterin. Die hohen Temperaturen führen zu einem Schock für die zarten Pflänzchen. Besser ist ein Ost- oder Westfenster für die Belichtung. Ansonsten sollte nach der Keimung die Umgebungstemperatur grundsätzlich gesenkt werden. Das unbeheizte Schlafzimmer oder ein Flur sind geeignete Orte.

Mitunter fallen die gut gekeimten Jungpflanzen nach wenigen Tagen um und sterben ab. Annette Holländer erklärt: „Meist faulen die Sämlinge von der Wurzel ab.“ Verantwortlich dafür sind Pilze, die die sogenannte Umfallkrankheit verursachen. Sparsames Gießen lautet die Devise gegen dieses Problem.

Wer selbst aussät, muss frühzeitig bedenken, dass die Pflanzen von Woche zu Woche mehr Platz brauchen. Wenn sich etwa

das zweite oder dritte Blattpaar am Haupttrieb zeigt, wird es Zeit, die Pflanzen zu vereinzeln. Der Fachmann nennt das Pikieren. Dabei werden die Sämlinge einzeln in Töpfe mit einem hochwertigen Pflanzsubstrat umgesetzt.

Grundsätzlich sollten die Jungpflanzen jetzt nicht zu feucht gehalten werden. Hanna Strotmeier erläutert, dass weniger Wasser die Pflanzen gedrungener wachsen lässt. Das Pikieren entfällt laut Annette Holländer bei Kürbissen, Gurken und Sonnenblumen, bei denen man die Samen leicht einzeln oder in einer kleinen Gruppe aussät.

Zum Abhärten der Pflanzen empfiehlt sich in den letzten Wochen ein heller und kühler Platz. Ideal ist beispielsweise ein Frühbeet mit einer Abdeckung, die vor den Nachtfrösten schützt, die meist in der ersten Maihälfte auftreten. Tagsüber können die Pflanzen bereits ungeschützt im Freien stehen.



Anzucht auf dem Fensterbrett: In Sachen Belichtung eignet sich für zarte Pflänzchen am besten ein Platz am Ost- oder Westfenster.  
Foto: Britta Pedersen/dpa-Zentralbild/dpa-tmn

## KÖRPERWELTEN

Nur noch bis **4. Mai**

### HANNOVER ALTE DRUCKEREI

Hannoversche Allgemeine | magaScene | 21 | eventim | cofo

10083302\_002625

#### Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

**Heimann**

Fleischerei • Partyservice

**Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24**  
**fleischerei-heimann@t-online.de**  
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

30243501\_002624

#### Wir suchen Verstärkung!

# Gutschein

**Bis zu 15 %\* Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!**

ohne Greencard\* **10% Rabatt**

mit Stanze Greencard\*\* **15% Rabatt**

\*Gültig bis 11.04.2025. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Verlagserzeugnisse, Geschenkgutscheine, lebende Tiere, Motorgeräte und Artikel von Weber. \*\*Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

2 000001 347836

## Unsere neue Beilage ist Online

QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.

### COMPO SANA Classic

Qualitäts-Blumenerde, 40 l

Hochwertige Qualitäts-Blumenerde für Zimmer-, Balkon- und Gartenpflanzen. Angereichert mit speziellem Wurzel-Aktivator Agrosil. Perlite Atmungslocken sorgen für eine lockere, luftige Struktur.

Unser Top Preis **11.99** 0,25 € / l

Stanze Greencard Preis\* **9.99** 0,18 € / l

**14%**

### Weber Spirit EP-435R

Gasgrill Stealth Edition

Exklusive Sonderedition im schwarzen Design mit roten Akzenten. Leistungsstarker 4-Brenner-Grill mit Sear Zone und Seitenbrenner.

inkl. Crafted Plancha + Drehspeiß im Wert von **294,97 €**

**999.-**  
**979.-**

\*Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

32778702\_002624

# Rasen SEMINAR

## Stanzes Gartenseminare 2025

Infos unter: [www.stanze-gartencenter.de/veranstaltungen](http://www.stanze-gartencenter.de/veranstaltungen)

### Ihr Weg zum grünen Traumgarten!

**10. April, 16:00 - 18:00 Uhr**

## Im Stanze Gartencenter

Karoline-Herschel-Straße 1  
30966, Hemmingen

### Lernen Sie alles über:

- Rasenanlage und Pflege
- Unkraut- & Moosbekämpfung
- Düngemethoden & Saatgutauswahl

Mit Rasenexperte Manfred Schwickerath erhalten Sie wertvolle Tipps für einen gesunden, sattgrünen Rasen!

[www.stanze-gartencenter.de/veranstaltungen](http://www.stanze-gartencenter.de/veranstaltungen)

STANZE Mein Gartencenter